

Niederschrift

**über die 14. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 05.09.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Beine, Daniela
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	Vertreter
Auverkamp, Karl-Heinz	
Geismann, Helmut	
Kötter, Christoph	
Krämer, Mario	Vertreter
Matuszak, Monika	Vertreter
Nau, Reinhard	
Pohl, Klaus	
Seiwert, Franz-Dieter	
Wever, Heinz-Peter	

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung von Herrn Sendermann zur Entwässerungsproblematik Niehoff

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die Problematik der Entwässerung im Bereich des Gehöftes Niehoff (B 235/Alte Fahrt). Für dieses Problem ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine zuständig, mit dem abgestimmt worden ist, eine neue Verrohrung zur Entlastung zu verlegen. Den Kostenaufwand von ca. 125.000,-- € trägt das Wasser- und Schifffahrtsamt. Im Auftrag des WSA wird die Stadt Olfen die Maßnahme kurzfristig durchführen.

1.2. Mitteilung zum Abwasserkonzept

Herr Sendermann berichtet über die 4. Fortschreibung des Abwasserkonzeptes 2006 - 2017, mit dem der Ausschuss in den nächsten Monaten beschäftigt werden wird.

1.3. Mitteilung Herr Sendermann

Herr Sendermann erklärt dem Ausschuss, dass ein großflächiger Sanierungsbedarf an Gehwegen etc. in Olfen besteht. Dieses Thema wird zurzeit aufgearbeitet und soll in die Haushaltsplanberatungen 2007 einfließen.

1.4. Anfragen Herr Kötter

Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich

1. nach dem derzeitigen Stand der Angelegenheit B 474 n sowie
2. nach der Thematik Mun.-Depot Olfen.

Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus:

1. Die Situation hat sich in keiner Weise verändert. Der Kreis bemüht sich, beim Bundesministerium einen Termin zu bekommen, was bisher nicht gelungen ist.
2. Der Bund hat eine Gesellschaft beauftragt, mit der die Stadt Olfen im Gespräch ist. Es liegen verschiedene Anfragen vor. Die Interessenten sind gut beraten, mit der Kommune zu sprechen, da die Planungshoheit bei der Stadt Olfen liegt. Die bestehenden Gebäude können nicht ohne weiteres zu Wohn- oder Gewerbebezwecken genutzt werden. Der Ausschuss wird über diese Angelegenheit weiter unterrichtet.

1.5. Anfrage Frau Matuszak

Zur Anfrage von Frau Matuszak zum schlechten Zustand des Wirtschaftsweges „Zum Krähenbusch“ antwortet Herr Sendermann, dass dies der Verwaltung bekannt ist, hier aber ein Gesamtkonzept erarbeitet werden soll, um insgesamt einen Überblick zu bekommen

1.6. Anfrage Herr Seiwert

Ausschussmitglied Seiwert erkundigt sich noch einmal nach der Ausschilderung Ecke Neustraße/Südwall/Westwall. Hierzu erklärt Herr Sendermann, dass das Schild korrekt ist und dass es das Aufheben des Parkens in gekennzeichneten Flächen bedeutet.

2. GIS-unterstützte Vermögenserfassung und -bewertung VO/338/2006 bei der Stadt Olfen

Herr Sendermann erläutert das Geographische Informationssystem an Hand einer Präsentation. Wichtig ist die Ermittlung und Erfassung der Vermögenswerte und nachhaltige Sicherung der Daten, auch im Hinblick auf NKF. Alle Daten, wie z.B. das Straßenkataster, Grünflächen, Spielplätze etc., werden gesammelt, hochauflösende Luftbilder werden „nachgezeichnet“, vorhandene Informationen werden eingebracht. Dies bringt zusätzliche Vorteile für die Alltagsarbeit. Ausschussmitglied Wever erkundigt sich nach dem Datenschutz. Herr Sendermann antwortet, dass mit diesen Daten ganz bewusst innerhalb des gesetzesmäßigen Rahmens umgegangen wird. Sie sind nur für den internen Betrieb gedacht, sollte aber ein Bürger von seinem

eigenen Grundstück etwas wissen wollen, fällt dies unter Bürgerservice. Auf die Frage von Ausschussmitglied Kötter nach der Speicherkapazität antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass lediglich das von der Stadt vorgehaltene Material auf dem Server ist, diese Daten werden durch die Fa. GIS-Consult aufbereitet. Zu den Kosten erklärt Herr Sendermann, dass das Grundmodul ca. 9.000,- € kostet und darüber hinaus ca. 4.000,- € für Wartung und Pflege anfallen. Evtl. Nacharbeiten werden dann nach Stundenleistung bezahlt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zur GIS-unterstützten Vermögenserfassung und –bewertung bei der Stadt Olfen.

3. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen VO/334/2006

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den Vorentwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

einstimmig angenommen

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen" VO/324/2006

Dieser Tagesordnungspunkt ist vorgezogen worden.

Herr Sendermann erläutert, dass der Campingplatz mit einer Fläche von rund 7,5 ha, in mehrere Sondergebiete gegliedert ist, z.B. als Zeltwiese, Flächen für die Versorgung des Campingplatzes, sanitäre Anlagen, evtl. Grillplatz etc. Das Naturbad ist ca. 4 ha groß, 400 Parkplätze sind vorgesehen, die nur während des Badebetriebes genutzt werden können. Die Zufahrt soll über die Kökelsumer Str. erfolgen, der Alleeweg wird für den Autoverkehr gesperrt. Für das weitere Verfahren schlägt Herr Sendermann vor, ein Immissionsgutachten in Auftrag zu geben und eine frühzeitige Bürgerbeteiligung sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich nach dem jetzigen Radweg an der Kökelsumer Str., nach der Möglichkeit den Alleeweg mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder mit dem Bürgerbus zu befahren sowie nach der Verkehrsfrequentierung. Hierzu führt Herr Sendermann aus, dass der Radweg unangetastet bleibt und mit den Betroffenen über eine Befahrung des Alleeweges noch gesprochen werden muss. Zur Verkehrsfrequentierung wird ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Hinweise von Ausschussmitglied Wever, den Geh- und Radweg am Alleeweg zu kennzeichnen sowie von Ausschussmitglied Pohl zu Abstellmöglichkeiten für Fahrräder werden im B-Plan aufgenommen. Ausschussmitglied Frau Matuszak erklärt, dass das Naturbad eine sehr gute Idee, das Verkehrskonzept aber nicht ausreichend ist. Sie schlägt eine Verlängerung der K 9 n vor. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass auch bei einer Verlängerung der K 9 n der Verkehr über die Kökelsumer Str. fließen wird. Die Frage habe somit nichts mit dem Bebauungsplan zu tun.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den Vorentwurf zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen“ zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

einstimmig angenommen

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Appelstiege I und II" VO/321/2006

Herr Sendermann berichtet, dass das Tempo der baulichen Entwicklung reduziert worden ist. Um rechtzeitig weitere Wohnbaugrundstücke vorzuhalten, sind Vorüberlegungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Appelstiege“ angestellt worden. Das ca. 6 ha große Gebiet umfasst im ersten Abschnitt ca. 45 Grundstücke, die Erschließung soll von der Dattelner Str. erfolgen. Insgesamt eingeplant sind ca. 100 Grundstücke, 78 Einzelhäuser und 22 Doppelhäuser sowie ca. 66 Parkplätze. Ca. 25 % werden für öffentliche Flächen benötigt.

Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich nach dem Lärmschutz. Hierzu führt Herr Sendermann aus, dass dies ein wichtiges Thema ist und konkret untersucht werden muss. Die Frage nach Infrastrukturmaßnahmen beantwortet Bürgermeister Himmelmann dahingehend, dass die Infrastruktur der Stadt dies Baugebiet bei einem moderaten Zuwachs gut verkraften kann. Auf die Frage von Ausschussmitglied Wever, ob man für einen Verzicht auf eine Wand die Kreisstraße nicht in eine Ortstraße umwandeln und dann die Geschwindigkeit begrenzen kann antwortet Herr Himmelmann, dass die Zahl der Verkehre entscheidend ist und das Baugebiet ohne eine Lärmschutzmauer so nicht geplant werden kann. Ohne Wall oder Mauer muss man mit der Bebauung in 60 – 80 m Entfernung beginnen. Die Anfrage von Ausschussmitglied Pohl zur Dimensionierung der Einmündung Alfred-Nobel-Str./Marie-Curie-Str. und zu den Grundstücksgrößen wird verwaltungsseitig dahingehend beantwortet, dass hier, um die Geschwindigkeiten herauszunehmen, kleiner geplant worden ist. und eine Änderung der Grundstücksgrößen in diesem Stadium noch möglich ist.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorüberlegungen für die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Appelstiege I und II“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage einen Bebauungsplanvorentwurf zu erstellen.

einstimmig angenommen

6. Benennung der Erschließungsstraße im Neubaugebiet "Haus Füchteln" VO/328/2006

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Erschließungsstraße mit „Haus Füchteln“ zu benennen.

einstimmig angenommen

7. Konzeption zur baulichen Instandsetzung und Neugestaltung von Haltestellen im Stadtgebiet VO/336/2006

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über den Bewilligungsbescheid, der sich auf 77.900,-- € beläuft, wobei 10.000,-- € für die Planung in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Weiterhin führt er aus, dass eine Überdachung der Haltestelle Rath (Vinum) in Richtung Selm möglich ist. Für eine Wartehalle an der Kirche in Vinum ist zu wenig Platz, die Haltestelle soll aber erhalten bleiben.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Konzeption zur baulichen Instandsetzung und Umgestaltung von Haltestellen im Stadtgebiet und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Maßnahmen.

einstimmig angenommen

**8. Bauantrag zum Um- u. Anbau eines Schweinestalls, VO/330/2006
Neubau eines Schweinestalls und Neubau eines
Güllebehälters auf dem Grundstück Kökelsum 1 in der
Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 10, Flurstück 39;
Bauherr: Hermann-Josef Himmelmann**

Gegen den Um- u. Anbau eines Schweinestalles, Neubau eines Schweinestalls und eines Güllebehälters auf dem Grundstück Kökelsum 1 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 10, Flurstück 39, bestehen von Seiten der Stadt Olfen gem. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 35 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) ebenfalls erteilt.

einstimmig angenommen

**9. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/329/2006
(BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die
Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten
Bauanträge und Bauvorhaben**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin